

GRANDIOSE „NACHT DER LEGENDEN“

OLIVIA JONES

„Ja, ich hab mir 'nen Busen gekauft!“

Von A. HESSE und T. HALLERMANN

St. Pauli - Fummel, Fönfrisur, falsche Wimpern - aber der Busen ist jetzt echt! Hamburgs berühmteste Drag-Queen ist jetzt obenrum 'ne Frau. „Ja, ich habe mir einen Busen machen lassen“, sagt Oliver K. (39) alias Olivia Jones.

„Ich bin general-überholt und habe Körbchengröße C“, sagt Olivia stolz zu BILD. Die Operation (geschätzte 7000 Euro) fand vor wenigen Wochen statt. Seitdem war Olivia nur noch in hochgeschlossenen Kostümen unterwegs. Am Sonntag, bei der „Nacht der Legenden“ im „Schmidt's Tivoli“, zeigte sie dann zum ersten Mal offenherzig ihr neues Dekolleté. „Das habe ich mir schon lange gewünscht. Jetzt habe ich mir den Busen vorab zum 40. Geburtstag geschenkt. Endlich keine Schaumstoffeinlagen mehr“, so Olli (Single, steht auf Männer). „Mein neuer Busen fühlt sich ganz geil an. Und er verrutscht nicht und geht nicht verloren.“

Schöpfer ihrer Oberweite ist Schönheitschirurg Prof. Dr. Werner Mang (Spezialität: Nasen und Brüste). In seiner Klinik in Lindau am Bodensee haben sich schon unzählige Promis unters Messer gelegt; u.a. Uwe Ochsenknecht (Augenlider), Costa Cordalis (Eigenfettmodellage im Gesicht) und Tatjana Gsell (Busen).

„Heutzutage sind solche Eingriffe ja kein Problem mehr“, sagt



Vorher: Olivia Jones flach wie eine Flunder. Unterm Kleid trug er/sie mit Schaumstoff ausgestopfte BHs



Die Anfänge: Seit mehr als 20 Jahren verkleidet sich Oliver K. als Frau



▲ Busen-Doktor Prof. Werner Mang

Olivia. „Und wenn mir die Silikon-Schleudermäuse irgendwann mal nicht mehr gefallen, kann ich sie mir ja wieder rausnehmen lassen.“

2006 hatte sich der Paradiesvogel Fett von Hüfte und Kinn absaugen lassen. Nun die Busen-OP. Sind das die ersten Schritte zur Totalverwandlung in eine Frau? „Nein. Untenrum bin und bleibe ich ein Mann.“



Stolz zeigt Oliver K. alias Drag-Queen Olivia Jones ihr neues Drall-Dekolleté. Nach der OP hat sie Körbchengröße C

NDR-Moderator brachte seinen Bruder mit

St. Pauli - Zu tief ins Glas geschaut? Nein, der

YARED DIBABA

